



Pluskurse

2025/26 und 2026/27



Ansprechperson:

Dagmar Wurzer

dagmar.wurzer@keimgasse.at



STUDENTAFEL 7. UND 8. KLASSE

	7. Kl.	8. Kl.
Religion/Ethik	2	2
Deutsch	3	3
Englisch	3	3
Latein <u>und</u> (G) / <u>oder</u> (RG)	2	2
2. Lebende Fremdsprache	3	2
Geschichte und pol. Bildung	2	-
Geographie und Wirtschaftskunde	2	-
Mathematik	3	3 (+ 2 RG)
<i>Darstellende Geometrie (RG)</i>	2	2
Biologie	2	-
Chemie	2	-
Physik	-	(+ 2 RG)
Philosophie und Psychologie	2	2
Kunst und Gestaltung <u>oder</u> Musik	2	2
Bewegung und Sport	2	2
Summe	G: 30 RG: 29/30	G: 21 RG: 25

Zusätzlich zu diesen **verpflichtenden Basisstunden** müssen **Pluskurse** im Ausmaß von (mindestens) **12 Stunden**¹ (insgesamt, d. h. 7. und 8. Klasse) gewählt werden. Die verpflichtenden Basisstunden ergeben zusammen mit den bereits absolvierten Stunden der 5. und 6. Klasse jeweils das gesetzlich vorgesehene **Minimum in diesen Pflichtgegenständen**, die **12 Stunden** stehen für **schulautonome, individuelle Schwerpunktsetzung** zur Verfügung.

¹ RG mit Latein wählt 13 Stunden Pluskurs

ZUSAMMENFASSUNG

7. KLASSE

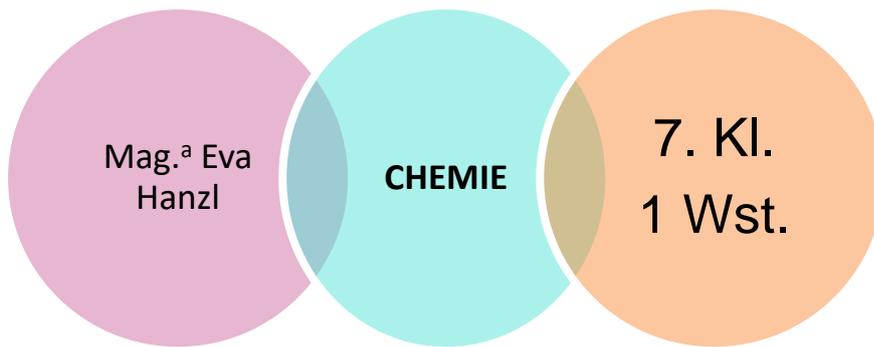
NR. 1 – Experimentalunterricht Chemie	1 Stunde CHEMIE
NR. 2 – Musik im Dienst politischer Ideen	2 Stunden MUSIK/GESCHICHTE
NR. 3 – Internetapplikationen	2 Stunden INFORMATIK(Wapfl)
NR. 4 – Sozialpsychologie	2 Stunden PSYCHOLOGIE
NR. 5 – Mathematik – immer und überall	2 Stunden MATHEMATIK
NR. 6 – Politik macht Literatur: Poetik & Rhetorik	2 Stunden DEUTSCH
NR. 7 – Mensch und Maschine	1 Stunde ETHIK
NR. 8 – Estne lingua latina mortua? Minime!	1 Stunde LATEIN
NR. 9 – Holz – Pflanzenanatomie und Werkstoffkunde	2 Stunden BIOLOGIE
NR 10 – Teilchenbeschleuniger, Astrophysik	2 Stunden PHYSIK
NR. 11 – Hierarchische Strukturen im Faschismus und Nationalsozialismus	1 Stunde GESCHICHTE
NR. 12 – Sportkunde I	2 Stunden SPOK/Wapfl

7. + 8. KLASSE – nur gemeinsam wählbar

NR. 13 – Italienisch	Je 2 Stunden ITAL/Wapfl
NR. 14 – Spanisch	Je 2 Stunden SPA/Wapfl
NR. 15 - Französisch	Je 1 Stunde
NR 16 - Chef*in sein – aber richtig	BWS 7.Kl.: 3 Stunden 8. Kl.: 1 Stunde

8. KLASSE

NR. 17 – Sportkunde II - Vertiefung	2 Stunden SPOK/Wapfl
NR. 18 – Erneuerbare Energie	2 Stunden BIOLOGIE
NR. 19 – Vertiefung CAD Modellierung	1 Stunde DARSTELLENDEN GEOMETRIE
NR. 20 – Spannungsverhältnis von Literatur und Film	2 Stunden DEUTSCH
NR. 21 – ESP – English for special purposes/business english	2 Stunden ENGLISCH
NR. 22– Das Erstarken der rechtsradikalen Szene heute	2 Stunden GESCHICHTE
NR. 23 – Singen – aber richtig	2 Stunden MUSIK
NR. 24 – Die Welt, in der wir leben!	2 Stunden GEOGRAFIE
NR. 25 – Programmieren und Algorithmen	2 Stunden INFORMATIK(Wapfl)
NR. 26 – Chemisches Rechnen	1 Stunde CHEMIE
NR. 27 – „50 Shades of Greek“	2 Stunden LATEIN (Griechisch)
NR. 28 – Sapere Aude!	2 Stunden PHILOSOPHIE



NR. 1 – EXPERIMENTALUNTERRICHT CHEMIE

Der Kurs ist dem chemisch-praktischen Arbeiten gewidmet und ermöglicht gleichzeitig eine Vertiefung des regulären Chemieunterrichts. Die Inhalte sind entweder an den Themen der 7. Klasse Chemie orientiert oder bearbeiten Vertiefungsthemen, die über den regulären Unterricht hinausgehen. Jede Einheit beinhaltet einen praktischen Versuchsteil, in dem Schüler*innen selbstständig chemische Experimente durchführen und auswerten. Neben einer Vertiefung des chemisch-analytischen und logischen Denkens werden somit auch motorische Fähigkeiten, sowie das genaue Arbeiten im naturwissenschaftlichen Labor gefördert.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

In Kleingruppen werden chemische Experimente von Schüler*innen durchgeführt und ausgewertet, dazu gibt es theoretische Inputs, entweder zu neuen Inhalten oder passend zum regulären Chemieunterricht

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mitarbeit bei der Erarbeitung der Theorie und der Versuchsdurchführung, gewissenhafte Versuchsauswertung



NR. 2 – MUSIK IM DIENST POLITISCHER IDEEN

Vorstellen und Analysieren von politischen Liedern, Arbeitsliedern, Soldatenliedern, Antikriegsliedern

Rolle von Musik in totalitären Systemen des 20. Jahrhunderts (NS-Zeit, DDR, UdSSR, ...)

Der Einsatz von Musik als Propaganda

Praxisbeispiele

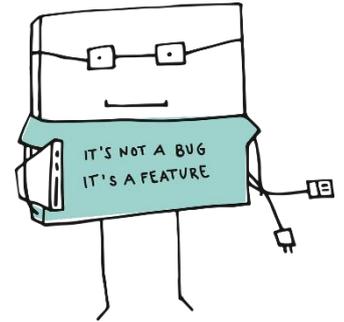
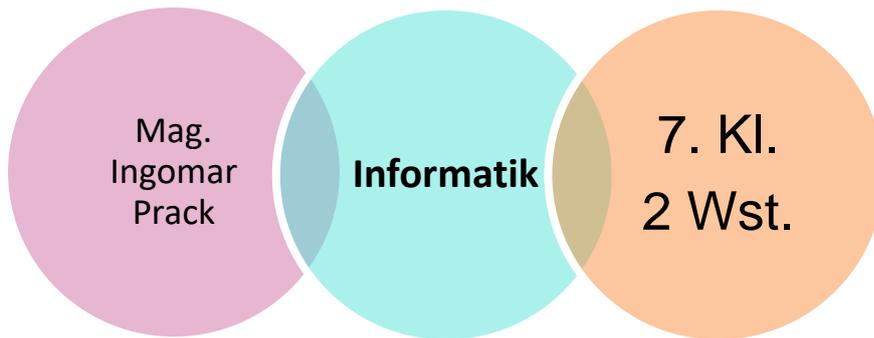
Der Kurs ist fächerübergreifendes für die Gegenstände GSP und Musik konzipiert. Neben dem Interesse für politische Geschichte sind die Bereitschaft für den Umgang mit Notenmaterial und musikanalytischen Aspekten Voraussetzung, musikpraktische Kenntnisse von Vorteil.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Eigenständiges Erarbeiten von Arbeitsaufgaben bzw. Analysieren von Texten und Notenbeispielen,
Interpretieren von Musikstücken
Arbeit im Plenum bzw. in Partner/Gruppenarbeit
Diskussionen
...

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mündliche Mitarbeit – Diskussionsbereitschaft – aktives Musizieren
Referate, Präsentieren von Gruppenarbeiten
Erstellen von Protokollen



NR. 3 – INTERNETAPPLIKATIONEN

Gestaltung von dynamischen/ interaktiven Webseiten

- Skriptprogrammierung mit JavaScript, PHP und Python,
- Arbeiten mit Datenbanken, Datenbankentwurf und Datenbankkonzeption
- Datenbanksprache MySQL und Zusammenarbeit mit PHP
- Gestaltung und Design von interaktiven Webseiten (u.a. auch HTML5, CSS3, JavaScript, Frameworks und Plug-Ins)
- Webdesign moderner Seiten mit CMS Systemen mit Themes und Plug-Ins Gestaltung. (Wordpress, Django, Wikis,...)
- Theorie des Internets, Rechtliche Aspekte der Webseitengestaltung und
- Sicherheitskonzepte können je nach Interesse und Notwendigkeit einfließen

 Dieser Pluskurs

kann

klassenübergreifend

mit dem

schulautonomen

WAPFL „Informatik“

(6.+7. Klassen)

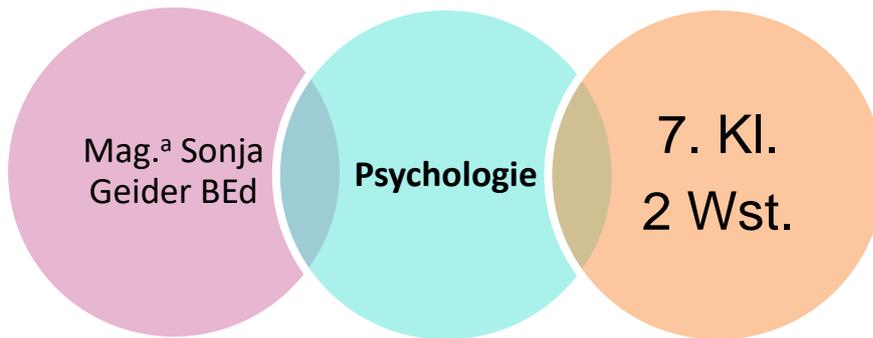
geführt werden.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Grundlagen in Theorie (Lehrer- und Schülervortrag),
Erarbeiten von Beispielen in Einzelarbeit und
Gruppenarbeit, Erarbeiten von kleinen Projekten

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mitarbeit | Wiederholungen theoretisch und praktisch | Lösen von Beispielen in der Stunde, wie auch als Hausübung | Erarbeiten und Präsentation von Projekten



NR. 4 – SOZIALPSYCHOLOGIE – SOZIALE KOGNITION UND BEZIEHUNGEN

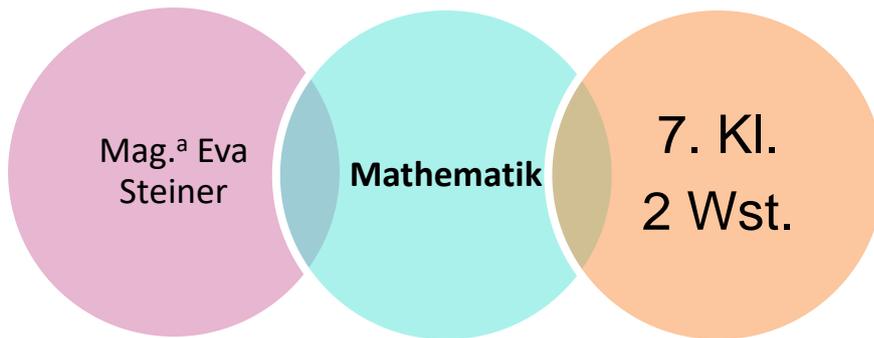
Aspekte der Persönlichkeit; Selbstbild und Selbstwert;
 Das Erleben und Verhalten des Menschen im sozialen Kontext - soziale Interaktionen;
 Prosoziales, empathisches Verhalten, Mentalisierung, Moralität – Altruismus und Zivilcourage;
 Soziale Dynamiken - zum allgemeinen Wohl und zur Verbesserung der Gesundheit und des Wohlbefindens;
 Antisoziales Verhalten - Egoismus;
 Einfluss zwischenmenschlicher Beziehungen und Gruppenbeziehungen auf das menschliche Verhalten;
 Interpersonale Attraktion – Nähe, Ähnlichkeit;
 Gruppenprozesse - Konformität, Macht, Autorität und Gehorsam; Kooperation und Wettbewerb;
 Soziale Wahrnehmung und Urteilsbildung - Attributionen, Wahrnehmungsfehler, Vorurteile und Stereotype; Geschlechtsstereotype; Rassismus;
 Einstellungen und Meinungen;
 Kommunikations- und Interaktionsprozesse; Körpersprache;
 Konflikt und Konfliktlösung;
 Motivation - Hierarchie der Bedürfnisse, Lebensmotive;
 Imitation und Beobachtung;
 Emotion – Emotionstheorien; Frustration, Aggression, Gewalt;
 Positive Psychologie und Glücksforschung;
 Methoden der Sozialpsychologie - Beispiele sozialpsychologischer Forschung (Experimente beschreiben und erklären)

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Diskussionen, Gruppen- und Einzelarbeiten, offenes Lernen, Freiarbeit, gruppenspezifische Spiele, Lektüre, Präsentationen, Interpretation und Analyse psychologischer Texte

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mitarbeit; Engagement; Diskussionen; Referate/ Präsentationen



NR. 5 – MATHEMATIK – IMMER UND ÜBERALL

Gemeinsam beschäftigen wir uns mit konkreten Einsatzszenarien der praktischen Mathematik.

Überblick über mögliche Fragestellungen und Anwendungsbereiche:

Kryptographie: Verschlüsseln von Botschaften, RSA-Verfahren

Lineare Optimierung und Matrizen

Zahlentheorie: Teilbarkeit, Restklassen

Ästhetik: das perfekte Verhältnis/ der goldene Schnitt

Finanzmathematik: Versicherungen, Banken, ... wie werden Ratenzahlungen, Zinsen und Kredite berechnet?

Denksportaufgaben: Pangea, Känguru, Mathe im Advent, ... wie das Lösen von Rätseln unseren Alltag bereichert.

Escape Rooms

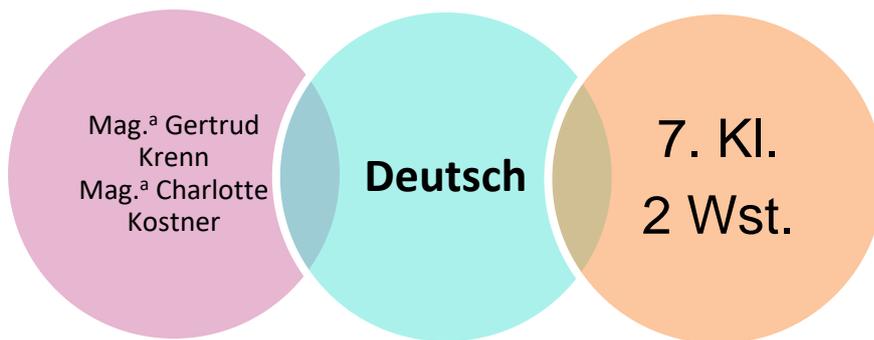
GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Selbstständiges & gemeinsames Erforschen und Ergründen auch mit Hilfe von digitaler Technologie (GeoGebra, Videoschnitt, Podcast, kollaboratives Arbeiten)

Gruppenarbeiten

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Aktive Mitarbeit beim Erarbeiten neuer Inhalte, Referate, Präsentationen, Mitarbeitüberprüfungen



**NR. 6 – POLITIK MACHT LITERATUR – POETIK UND RHETORIK
„ER WOA JO A KA NAZI“ POLITISCHES KABARETT UND
PROPAGANDA/POLITISCHE RHETORIK**

Politik und Literatur – politisches Kabarett, moderner Poetry Slam, unbequeme Literaten, schriftstellerische Aufständler... In unruhigen Zeiten waren Künstler immer wieder bemüht, ihrem Land den Spiegel vorzuhalten, um Veränderungen zu erzielen.

Im Laufe der Geschichte sind Literatur und Politik fallweise Hand in Hand, meist aber vor allem in starker Opposition zueinander unterwegs gewesen. In diesem Kurs wollen wir an ausgewählten Beispielen (mit Schwerpunkt in den 20er/30er und 50er/70er Jahren aber auch heutige) manche Provokation hinterfragen.

Politik und Rhetorik – "Ohne Sprache ist Politik nichts" - Rhetorik ist ein Kennzeichen der politischen Kommunikation/politischen Propaganda. Im Pluskurs stellen wir uns der Frage, was dazu geführt hat, dass manche Menschen mit ihren Reden in den Lauf der Welt eingreifen und ihre Worte Frieden oder Krieg auslösen und Dichter/Kabarettisten inspirieren konnten.

Es sollen die historische und kommunikative Situation verschiedener Redner und deren Selbstinszenierung genauer betrachtet/analysiert sowie die verschiedenen Formen von Inszenierung kennengelernt werden. Auch die Funktion der Rhetorik und der Körpersprache werden betrachtet– und dies vor allem durch Übungen.

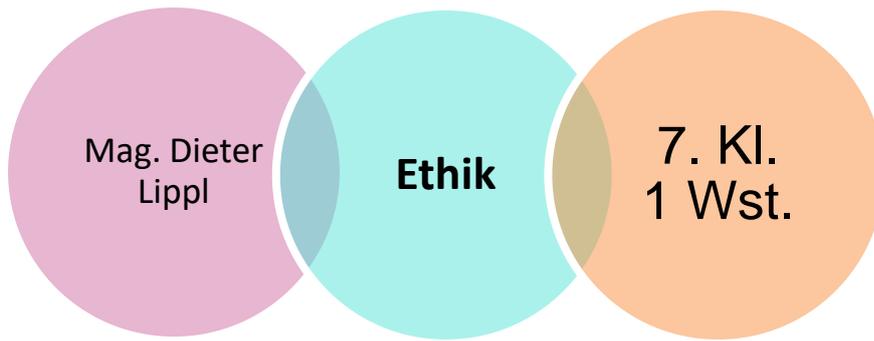
Neben einer besseren Wahrnehmung und Deutung der Körpersignale des Gegenübers soll damit verbunden ein besseres Verständnis für verschiedene Situationen/Anlässe erreicht werden, um entsprechend reagieren und Begegnungen sowie Gespräche positiver gestalten zu können. So können auch körperliche Signale gezielter in beruflichen Situationen und bei Präsentationen eingesetzt werden.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Diskussionen und Präsentationen, Gruppenarbeiten und einzelne Werkanalysen, Bereitschaft sich selbst rhetorisch auszuprobieren; möglicher Besuch eines Poetry Slams/Kabarettis

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Bereitschaft zur konstruktiven Diskussion und Mitarbeit



NR. 7 – MENSCH UND MASCHINE. ETHIK IN ZEITEN VON DIGITALISIERUNG UND KÜNSTLICHER INTELLIGENZ

Im Pluskurs wird erforscht und diskutiert, wie Robotik, digitale Technologien und insbesondere künstliche Intelligenz das Selbstverständnis des Menschen und das gesellschaftliche Miteinander beeinflussen. Welche ethische Fragestellungen ergeben sich durch diese neuen Technologien?

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Literaturrecherche, Präsentationen und Diskussion

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Präsentation und Mitarbeit

Mag.^a Sylvia
Wagendorfer

Latein

**7. Klasse
1 Wst.**



NR. 8 – ESTNE LINGUA LATINA MORTUA? MINIME!

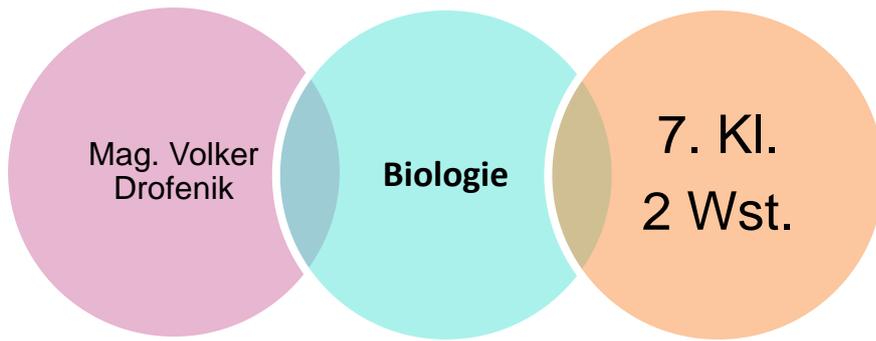
Latein als tote Sprache? Vonwegen! In diesem Kurs wollen wir uns in kleinen Schritten dem gesprochenen Latein widmen: durch Bildbeschreibungen, ganz simple Dialoge und lustigen Spielen soll das Interesse am gesprochenen Latein geweckt werden. Auch werden kurze lateinische Filmausschnitte präsentiert und dabei wird versucht, das passive Sprachverstehen ohne „klassische“ Übersetzung zu fördern. Je nach Anlass können auch selbst eigene lateinische Kurztexte verfasst werden, Theaterstücke geschrieben werden usw.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Konversation, Dialoge zwischen Schüler*Innen, Dialoge mit der Lehrperson,
Filme schauen

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mündliche Mitarbeit, kleinere mündliche Hausübungen und Präsentationen



NR. 9 – HOLZ – PFLANZENANATOMIE UND WERKSTOFFKUNDE

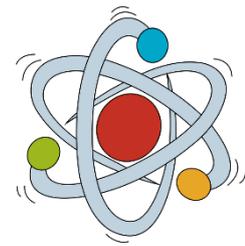
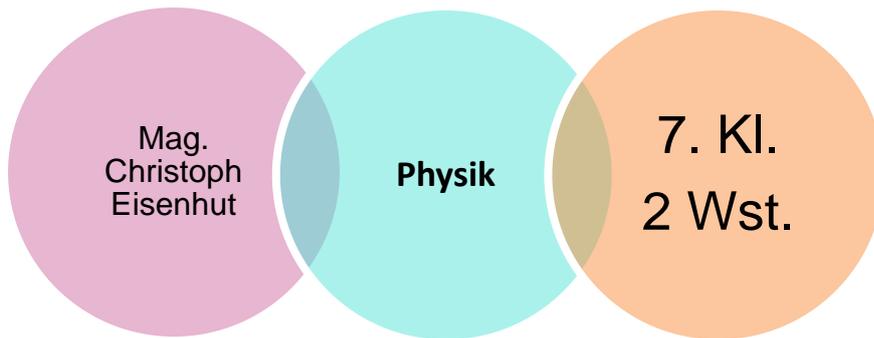
Betrachtung des Werkstoffes Holz – Durchführung einer praktischen Arbeit

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Theorie und Praxis

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Theorieteil mit mündlichen Leistungsfeststellungen Mikroskopieren, Herstellung eines Werkstücks



NR. 10 – TEILCHENBESCHLEUNIGER UND DEREN ANWENDUNGSGBIETE ASTROPHYSIK UND KOSMOLOGIE

1) Teilchenbeschleuniger und deren Anwendungsgebiete:

Hier beschäftigen wir uns mit Physik in der Praxis. Teilchenbeschleuniger finden in vielen Forschungsbereichen Anwendung. Neben der Grundlagenforschung (Aus welchen Bausteinen besteht die Welt und wie wechselwirken diese?) können Teilchenbeschleuniger unter anderem zu Datierungs- und Elementanalysezwecken herangezogen werden. Wir werden dabei speziell auf die Radiokarbondatierung zur Altersbestimmung eingehen. Bei der Exkursion zum Institut für Isotopenphysik können wir dann hautnah beobachten, wie die dort ansässige Forschungsgruppe den Teilchenbeschleuniger „VERA“ (Vienna Environmental Research Accelerator) betreibt. Je nach Interesse kann im Laufe des Kurses auch näher auf die Protonenstrahltherapie zur Krebsbehandlung eingegangen werden.

Schwerpunkt: Massenbeschleunigerspektrometrie in der Radiokarbondatierung (Altersbestimmung)

Wird kurz behandelt: Protoneninduzierte Röntgenemissionsspektrometrie (zerstörungsfreie) Multielementanalyse, sowie weitere Anwendungen aus der Isotopenphysik; Bei Interesse auch: Protonenstrahltherapie (Krebsbehandlung)

2) Astrophysik und Kosmologie:

Da die Themen Astrophysik und Kosmologie aus Zeitgründen im planmäßigen Physikunterricht der Modellklasse keinen Platz finden, widmen wir uns diesen in der restlichen Zeit dieses Pluskurses.

Hier werden wir uns vorwiegend mit den Eigenschaften von Sternen und dem Lebenszyklus von Sternen beschäftigen. Ein Hauptaugenmerk werden wir dabei auf Messmethoden zur Entfernungsbestimmung von Sternen legen.

Falls Zeit bleibt, werden wir einen Blick auf die Entwicklung des Universums werfen.

Schwerpunkte: Eigenschaften von Sternen (scheinbare Helligkeit und Leuchtkraft, Masse, Entfernung), Entfernungsbestimmung mithilfe der Parallaxenmethode, Entwicklung von Sternen (Sternenarten) und Elementsynthese, Hertzsprung-Russell-Diagramm

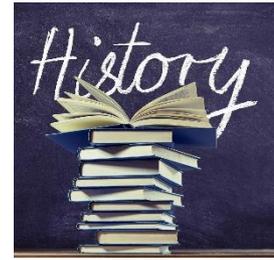
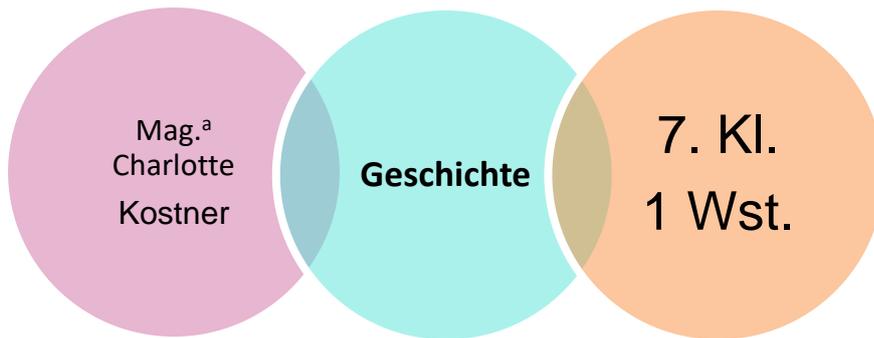
Falls Zeit bleibt: Kosmologie

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Theorieteile in Form von Frontalunterricht, Gruppenarbeiten, Präsentationen, Exkursion

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Verstehen der physikalischen Inhalte; Aktive Mitarbeit und Einbringen von Ideen; Fähigkeit eigenständig und in der Gruppe an Aufgabenstellungen zu arbeiten; Präsentation der Ergebnisse; Überprüfung grundlegender physikalischer Konzepte in schriftlicher Form



NR. 11 – HIERARCHISCHE STRUKTUREN IM FASCHISMUS UND NATIONALSOZIALISMUS

Wie konnten Hitler und Mussolini an die Macht gelangen? Wer half „im Hintergrund“ mit? Was (und wer) begünstigte das Entstehen der hierarchischen Strukturen innerhalb dieser diktatorischen Systeme?

In dem Pluskurs sollen einerseits die „Hintermänner“ und „Helfer“ und deren Taten genauer betrachtet werden, aber auch die hierarchischen Strukturen innerhalb der „Partei“, der Gesellschaft sowie innerhalb der Lager (die Gefangenen als auch das Wachpersonal betreffend) beleuchtet werden.

Hierbei wird auch den Möglichkeiten des Handelns/Nichthandelns von Tätern und Opfern nachgegangen.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Frontalunterricht, Erarbeiten in Gruppen- und Einzelarbeit, offenes Lernen,
Diskussionen, Kurzpräsentationen

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Reflexion, konstruktive Mitarbeit, Präsentation



NR. 12 – SPORTKUNDE I – THEORIE DES SPORTS

In Sportkunde werden wir dem Nachgehen, welche Trainingsmethoden es gibt und warum gewisse Methoden besser sind als andere. Darüber hinaus werden wir Themen wie Marketing, Geschichte des Sports, olympische Spiele, Angst im Sport, Zuschauer im Sport, Doping, Organisation des Sports in Österreich sowie International und auch biologische Grundlagen unter dem sportlichen Aspekt beleuchten z.B.: mit der Biomechanik.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Interaktiver Theorieunterricht mit regelmäßigen Praxiseinheiten (je nach Bedarf alle 1-2 Monate) in denen das Erlernete aus der Theorie in der Praxis erprobt wird.

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

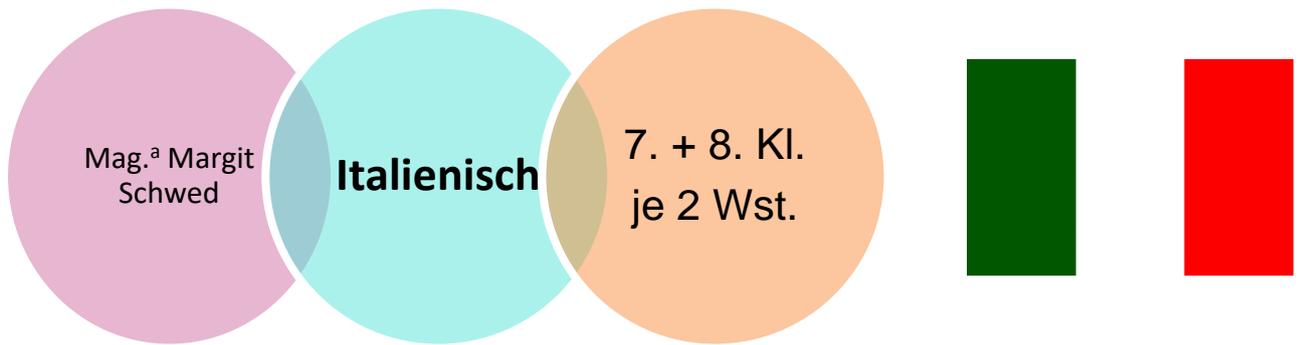
Mitarbeit im Unterricht, Projekte erarbeiten wie z.B.: Trainingspläne erstellen, mündliche Stundenwiederholungen



Dieser Pluskurs wird **klassenübergreifend** mit dem **schulautonomen WAPFL „Sportkunde“** (6.+7. Klassen) geführt.



SPOK I kann separat gebucht werden, SPOK II nur mit/nach SPOK I



NR. 13 – ITALIENISCH

Ziel dieses Kurses ist es Italienisch bis auf Niveau A2 zu erlernen. Entsprechend dem *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen* für Sprachen bedeutet dieses Kompetenzniveau folgendes:

Die Schülerin / der Schüler ...

- „kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung).
- kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht.
- kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.“

(Quelle: „Die Niveaustufen des GER“ in: <https://www.europaeischer-referenzrahmen.de/> dl 09.01.2023)

Neben dem Spracherwerb sollen auch landeskundliche Aspekte aus Alltag und Kultur Italiens nicht zu kurz kommen.

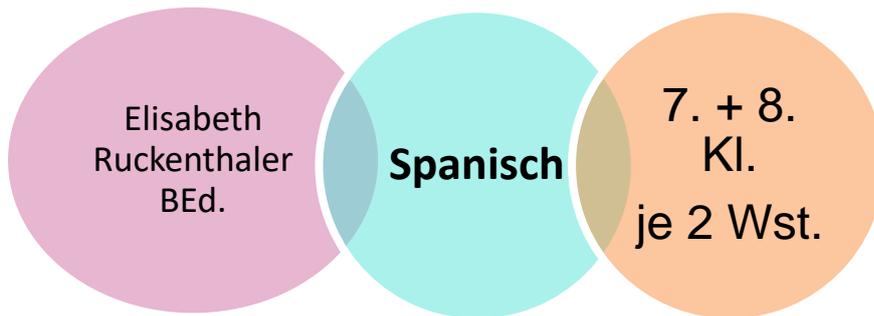
GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Fokus auf Sprechen, Hören und Lesen, aber auch Verfassen von einfachen schriftlichen Texten; theoretische Inputs; Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Aktive Mitarbeit und deren Nachweis (Wiederholungen zu Grammatik und Vokabeln, Präsentationen, Hausübungen), ggf. mündliche Prüfung

👉 Italienisch ist als
 1 Pluskurs =
 1 einzige
 Platzierung =
 4 Stunden zu
 wählen!
 👉 wird gemeinsam
 mit dem
 Wahlpflichtfach
 geführt.



NR. 14 – SPANISCH

Personen vorstellen können, Tagesabläufe beschreiben können, sowie Landeskunde (Unterschiede zwischen Stadt und Land) und kulinarische Reise durch Spanien (Einkaufen gehen).

Ziel dieses Kurses ist es Spanisch bis auf Niveau A2 zu erlernen. Die Schülerin/der Schüler kann sich zu den oben genannten Themen äußern und häufig gebrauchte Aufdrücke (zum Beispiel in Form von Dialogen) dazu verstehen. Außerdem kann sie/er sich in einfachen Situationen verständigen.

vgl. dazu das Kompetenzniveau A2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GERS)

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Arbeit in der Großgruppe – Dialogisches Lernen

Partnerarbeit oder Arbeit in Kleingruppen

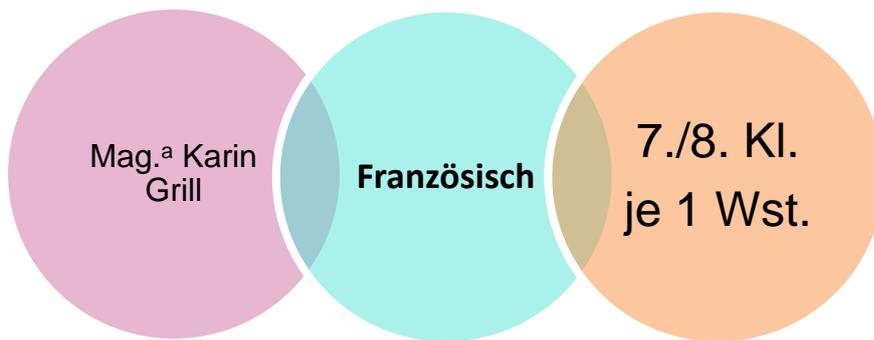
SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

aktive Mitarbeit, regelmäßige Leistungsfeststellungen zu Vokabeln und Grammatik

einfache Hausübungen sowie Vor- und Nachbereitung der in den Stunden besprochenen Inhalte

kurze Präsentationen; Sketche und Dialoge vorbereiten und präsentieren

☝ Spanisch ist als
1 Pluskurs =
1 einzige
Platzierung =
4 Stunden zu
wählen!
☝ wird gemeinsam
mit dem
Wahlpflichtfach
geführt.



NR. 15 – PLUSKURS FRANZÖSISCH

Chers élèves!

In diesem Pluskurs für Französisch wollen wir uns der französischen Sprache auf vielfältige und kreative Weise nähern:

- in einem „Atelier d'écriture créative“, wo wir verschiedene Arten zu Schreiben ausprobieren wollen (z.B. einmal einen Haiku verfassen)
- im Entdecken der Sprache mit den 5 Sinnen: „Atelier des cinq sens“, um die Sprache zu riechen, zu verkosten, zu spüren,...
- in einem „Atelier de conversation“, wo wir verschiedene Sprechansätze ausprobieren und trainieren wollen!

Bienvienne alors à vous tous à l'Atelier créatif!

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

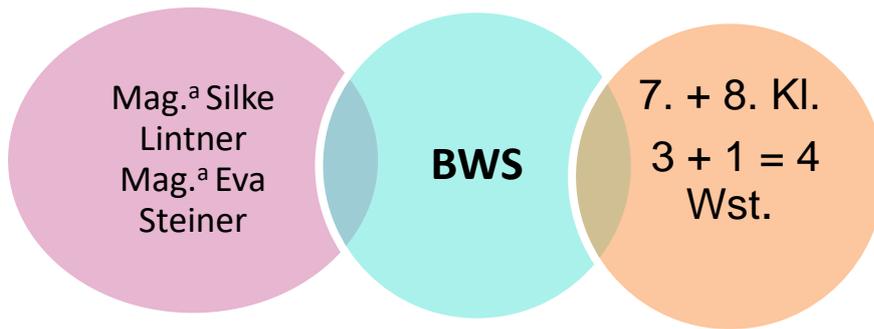
Unterricht in der Großgruppe (gemeinsame Diskussion),
Partnerarbeit (Dialoge), Kleingruppenarbeit

☞ Französisch ist als
1 Pluskurs =
1 einzige Platzierung =
2 Stunden (je 1 Stunde
pro Jahr) zu wählen!

☞ ist nur für SuS, die
bereits
Französischunterricht
haben, wählbar

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mitarbeit im Kurs



NR. 16 – CHEF*IN SEIN – ABER RICHTIG

Wir erarbeiten in diesem Pluskurs die Inhalte von Modul C und Modul UP des Unternehmerführerscheins, so dass am Ende die Unternehmerprüfung bei der Wirtschaftskammer abgelegt werden kann.

Themenschwerpunkte der 7. Klasse (3 Wochenstunden)

- Unternehmerische Rechtskunde
- Marketing
- Unternehmensführung
- Businessplan
- Rechtskunde und Schriftverkehr
- Einführung in das Rechnungswesen
- Umsatzsteuer
- Einnahmen-/Ausgabenrechnung
- Doppik

Themenschwerpunkte der 8. Klasse (1 Wochenstunde)

- Unternehmensfinanzierung
- Besteuerung des Einkommens
- Auflösung eines Unternehmens
- Kostenrechnung
- Personalkosten

 Dieser Pluskurs kann nur im Block für die 7. und 8. Klasse gewählt werden.

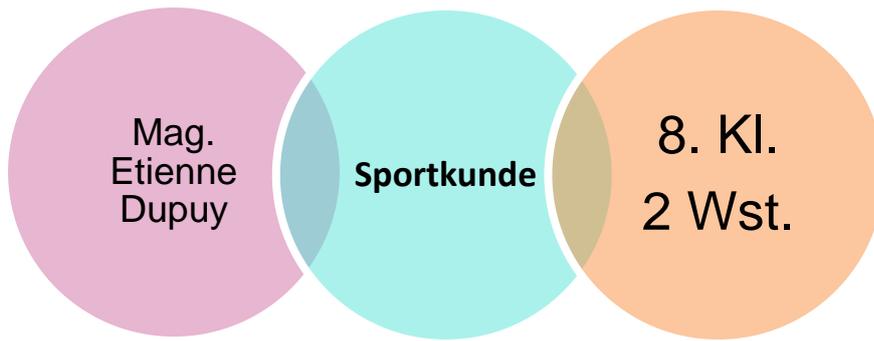
 7. Klasse: 3 Stunden
8. Klasse: 1 Stunde

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Vorwiegend L-/S-Gespräch und Partnerarbeiten

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Arbeitsaufträge, schriftliche Lernzielkontrollen zur Prüfungsvorbereitung für die Unternehmerprüfung



NR. 17 – SPORTKUNDE II – VERTIEFUNG

Grundsätzlich werden die Inhalte aus der 7.Klasse in zweiten Jahr vertieft sowie werden neue Inhalte vorgestellt die dann eine optimale Vorbereitung auf die mündliche Matura bieten.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

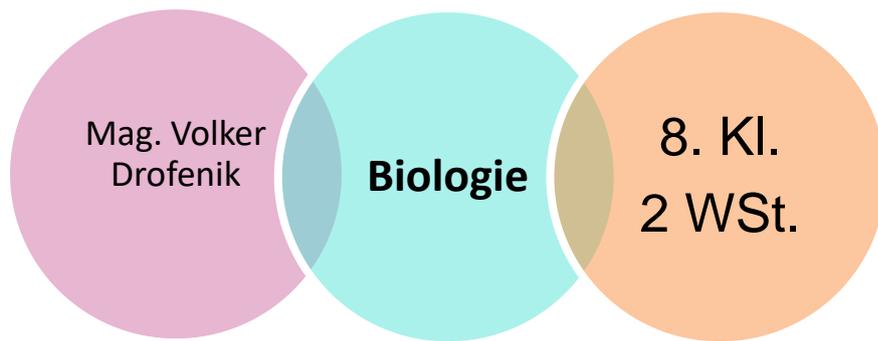
Interaktiver Theorieunterricht mit regelmäßigen Praxiseinheiten (je nach Bedarf alle 1-2 Monate) in denen das Erlernete aus der Theorie in der Praxis erprobt wird.

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mitarbeit im Unterricht, Projekte erarbeiten wie z.B.: Trainingspläne erstellen, mündliche Stundenwiederholungen

 Dieser Pluskurs wird **klassenübergreifend** mit dem **schulautonomen WAPFL „Sportkunde“** (6.+7. Klassen) geführt.

 SPOK I kann separat gebucht werden, SPOK II nur mit/nach SPOK I



NR. 18 ERNEUERBARE ENERGIE

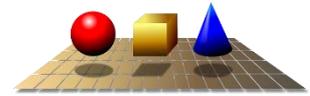
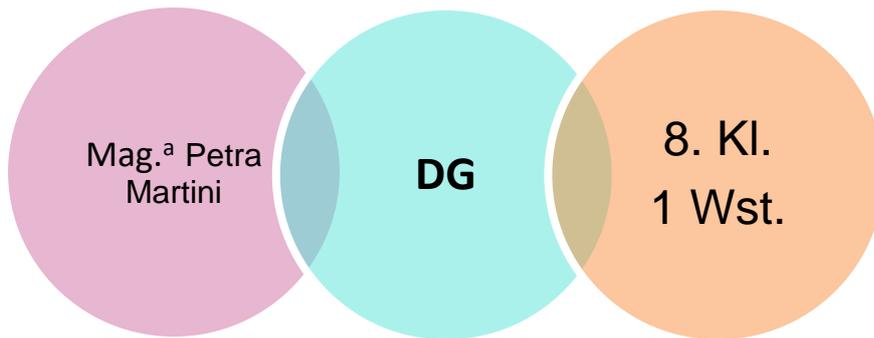
Betrachtung verschiedener Aspekte der erneuerbaren Energie ,thermische Sanierung und Architektur

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

theoretischer Teil , Exkursionen , Fachvorträge (zB TU Wien)

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Theorieteil mit mündlichen Leistungsfeststellungen



NR. 19 - VERTIEFUNG CAD MODELLIERUNG (MICROSTATION)

Kurzbeschreibung:

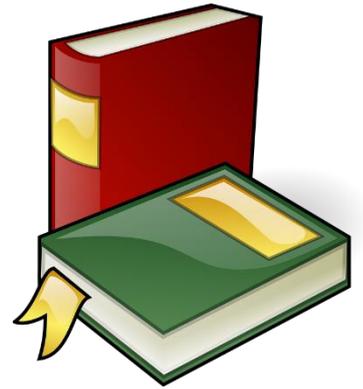
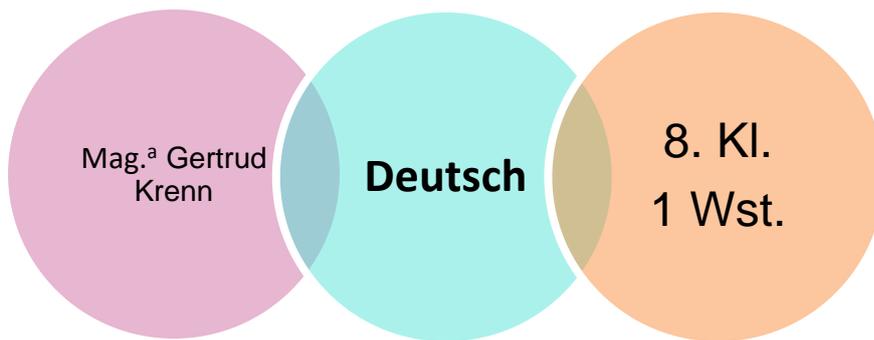
- Themenbezogenes freies Modellieren mit MicroStation, beispielsweise in Anlehnung an das Thema des österreichweiten CAD – Modellierwettbewerbs 2027
- Visualisierung:
Setzen von Lichtquellen; Belegen mit Materialien; Rendern von Bildern
- Kennenlernen zusätzlicher Flächentypen (Freiformflächen, Schraubflächen)
- Vermessung und Bemaßung von Objekten; Anfertigen bemaßter Haupttrisse
- Teilnahme am CAD Modellierwettbewerb

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Frontalunterricht, Freiarbeit, Projektunterricht, Präsentation

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Aktive Teilnahme; Erarbeiten und Präsentieren von Projekten



NR. 20 - SPANNUNGSVERHÄLTNIS VON LITERATUR UND FILM – EIN SPANNENDES VERHÄLTNIS?

Schon Alfred Hitchcock soll sich lustig gemacht haben: „Zwei Ziegen fressen die Filmrolle einer Literaturverfilmung. Sagt die eine zur anderen: Das Buch war mir aber lieber!“

Seit es das Kino gibt, haben literarische Werke immer wieder als Inspiration gedient. Enttäuschungen über Literaturverfilmungen oder die geringe Wertschätzung im Vergleich mit der Textvorlage stellten sich häufig ein. Längst hat sich aber die Literaturadaption zu einer autarken Erzählform entwickelt, die sich von ausführlichen Erzählgestus ihrer Vorlagen emanzipiert hat, die Handlungen verdichtet und ganz eigene Interpretationen findet.

Ausgehend von einem Film, wird analysiert, wie aus einem literarischen Stoff zuerst ein Drehbuch und schließlich ein Film entsteht. Zentral ist dabei die Frage, wo die Stärken, die Schwächen und Grenzen des jeweiligen Mediums sind und welchen Marktzwängen diese unterworfen sind.

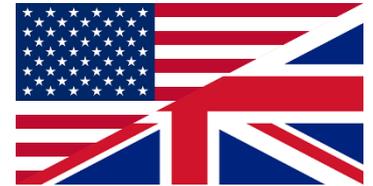
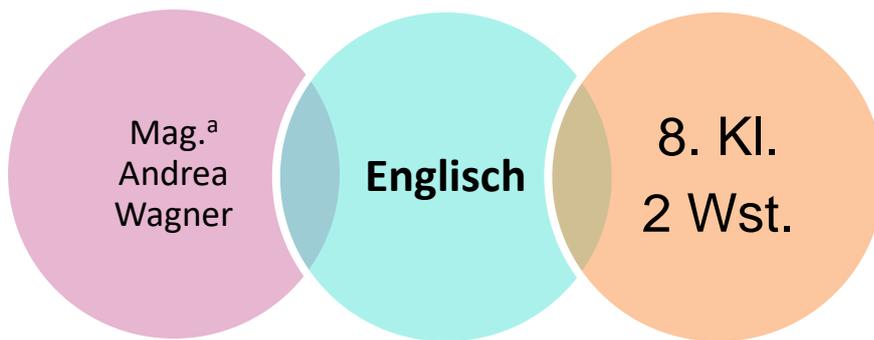
Von Lehrerseite liegt der thematische Schwerpunkt des Kurses bei deutschsprachigen Romanverfilmungen des 20. Jahrhunderts.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Diskussionen, Präsentationen; In Gruppenarbeit werden zuerst gemeinsam Werk und Verfilmung ausgewählt und analysiert. Möglicher Kino-Besuch einer aktuellen Literaturverfilmung.

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Bereitschaft zur konstruktiven Diskussion und Mitarbeit, Gruppenarbeit
Vorstellen einer besonderen/selbstgewählten Literaturverfilmung (oder Dramatisierung)



NR. 21 – ESP – ENGLISH FOR SPECIAL PURPOSES/BUSINESS ENGLISH

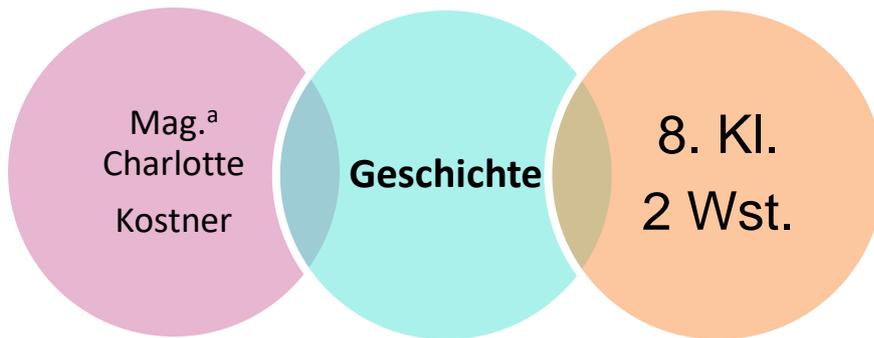
Der Pluskurs ESP – English for Special Purposes ist als Vorbereitung für die Arbeit mit englischer Fachliteratur im Studium gedacht. Die genaue thematische Ausrichtung (Wirtschaft/Recht/Medizin/Technik) wird an tatsächlichen Bedarf und Interesse angepasst. Neben Schwerpunkten wie Fachvokabular und Erarbeiten von authentischen Materialien sollen auch Biographien von erfolgreichen Menschen in diesen Berufsfeldern sowie aktuelle Ereignisse und Entwicklungen genug Raum bekommen.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Eigenständiges Erarbeiten, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussionen

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Regelmäßige Mitarbeit, mündliche und schriftliche Mitarbeitsprüfung nach Absprache, Präsentationen



NR. 22 – DAS ERSTARKEN DER RECHTSRADIKALEN SZENE HEUTE

Nie wieder Faschismus! Nie wieder Krieg! (1945)

Das Erstarken der rechtsradikalen Szene heute

Was einst überlebende Opfer der barbarischen Unmenschlichkeit des NS-Faschismus so treffend formuliert haben, bekommt heute einen schalen Beigeschmack, wenn man sich die offen zur Schau gestellten Huldigungen Mussolinis oder Hitlers in der heutigen rechtsradikalen Szene ansieht.

Im Pluskurs wollen wir einerseits die Zeitspanne vom Faschismus/Nationalsozialismus bis heute, die Entnazifizierung und den schlampigen Umgang besonders Österreichs, aber auch anderer Länder Europas, mit seiner Mitverantwortung für Faschismus und Krieg beleuchten

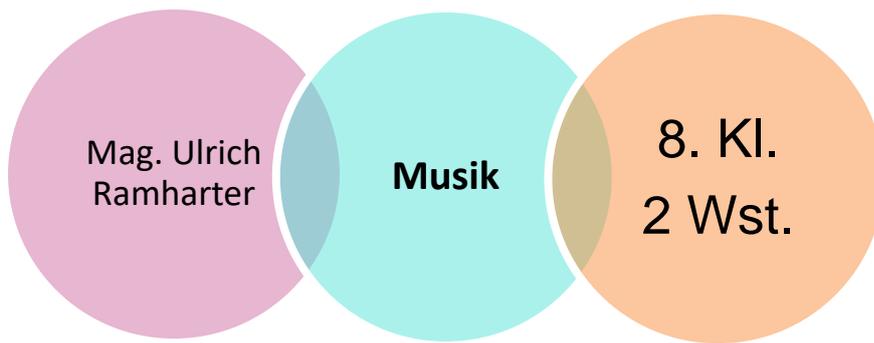
Andererseits soll vor allem den aktuellen Fragestellungen: Was lässt heute die Extreme(n) wieder erstarken? Welche Symbole werden verwendet? Welcher Rhetorik bedienen sich diese? nachgegangen werden.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Diskussionen, Gruppenarbeiten, Präsentationen, Literatur- u. Filmanalyse

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Bereitschaft zur konstruktiven Diskussion und Mitarbeit, Präsentation



NR. 23 – SINGEN – ABER RICHTIG. DIE STIMME ALS FACETTENREICHES INSTRUMENT

Erlernen von Stimmtechnik: die „Inbetriebnahme“ der Stimme, das richtige Atmen

Die Stimme als unterschiedliches Ausdrucksmittel in Verbindung mit Gedichten, Texten bzw. Liedern

Stimmhygiene, Sprechtechnik, rhetorisches Verhalten

Die Stimme im Lied, in der Oper, im Musical, im Popularbereich, in außereuropäischen Kulturen

Singen/Interpretieren von Liedern aus diversen Stilrichtungen/Epochen

Erlernen des „Handwerks“ zum Leiten von Vokalensembles

Der Kurs ist nur für gesangsinteressierte SchülerInnen gedacht, die bereit sind, sich auf eine stimmliche Entdeckungsreise zu begeben. Ein persönliches Gespräch mit dem Lehrer ist vor der Anmeldung vonnöten!

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

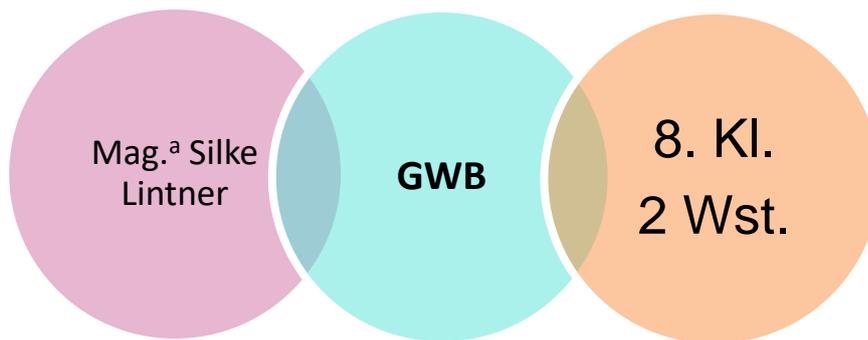
Viel Singpraxis, gesangstechnische Übungen, Rollenspiele, Diskussionen,

Gesang coaching durch den Lehrer, Exkursionen, Präsentieren von

Gesangsstücken , ...

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mündliche/gesungliche Mitarbeit, aktive Teilnahme an Praxisübungen, Erstellen von Protokollen, Bewertung von Auftritten/Präsentationen, ...



NR. 24 – DIE WELT, IN DER WIR LEBEN!

In unserer globalisierten Welt spielen Politik und Wirtschaft eine große Rolle. Es wird immer wichtiger, die aktuellen Ereignisse nicht nur zu beobachten, sondern auch die Hintergründe und die daraus resultierenden politischen, ökonomischen und ökologischen Folgen zu verstehen.

In diesem Pluskurs wollen wir gemeinsam:

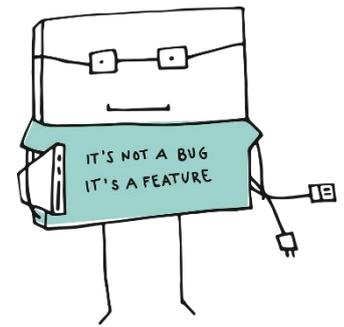
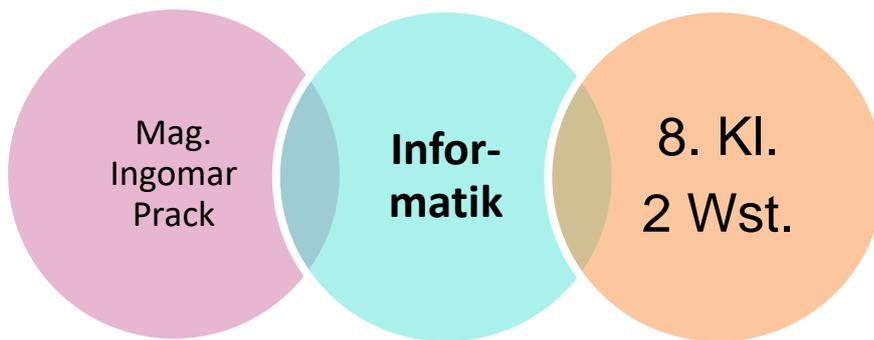
- ✓ Die aktuelle Berichterstattung verfolgen.
- ✓ Aktuelle Ereignisse, ihre Hintergründe und Folgen recherchieren.
- ✓ Zusammenhänge erforschen und verstehen.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Einzel-, Partner-, Gruppenarbeiten zur Recherche, Präsentationen, eventuell
Lehrausgänge (wenn zum Thema passend)

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mitarbeit



NR. 25 – PROGRAMMIEREN UND ALGORITHMEN

- Einblick in höhere Programmiersprachen (Java und/oder C#)
- Das Prinzip der Objektorientierung
- Algorithmen in der Informatik (Theorie und Programmierung)
- Programmplanung und Modellbildung in der Informatik
- Ausblick auf andere Programmiersprachen
- Anwendungen von höheren Programmiersprachen und Konzepten z. B. in Robotik,
- Künstliche Intelligenz – Gesellschaftliche theoretische Auswirkungen philosophisch betrachtet und deren technische Grundlagen – Machine Learning
- Raspberry Pi, Arduino, Elektronik;
- Apps Programmieren mit Arduino Studio
- Spieleprogrammierung mit Unity



Dieser Pluskurs

kann

klassenübergreifend

mit dem

schulautonomen

WAPFL „Informatik“

(6.+7. Klassen)

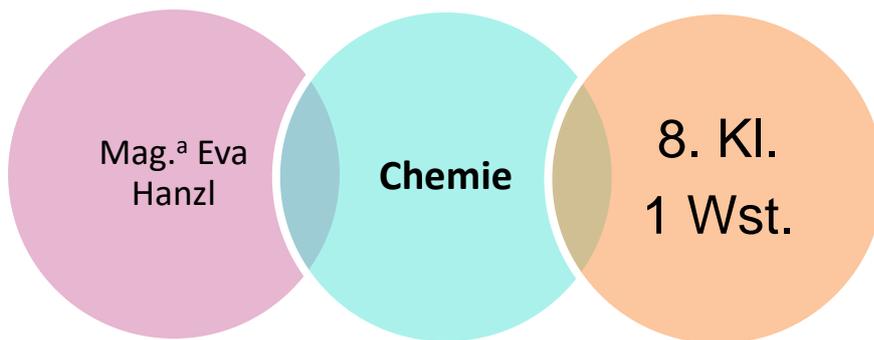
geführt werden.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Grundlagen in Theorie (Lehrer- und Schülervortrag), Erarbeiten von Beispielen in Einzelarbeit und Gruppenarbeit, Erarbeiten von kleinen Projekten

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mitarbeit, Wiederholungen theoretisch und praktisch, Lösen von Beispielen in der Stunde, wie auch als Hausübung, Erarbeiten und Präsentation von Projekten



NR. 26 – CHEMISCHES RECHNEN

Chemisches Rechnen ist ein bisschen wie Rätsellösen auf hohem Niveau. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, um mathematisch-logische Fragestellungen mit chemischen Grundlagen zu kombinieren. Das fördert nicht nur das Verständnis der Chemie, sondern trainiert auch das Zahlenverständnis, logisches Denken, Zusammenhänge zu erkennen und mathematisches Geschick. Somit werden verschiedene Fähigkeiten geschult, die für naturwissenschaftliche und mathematische Studien relevant sind. Nebenbei erweiterst und vertiefst du dein Fachwissen über die Chemie.

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Kurze theoretische Inputs, viel eigenständige Auseinandersetzung mit chemisch-mathematischen Aufgabenstellungen (selbstständig oder in Kleingruppen)

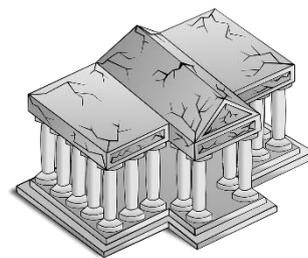
SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mitarbeit im Unterricht

Mag.^a Sylvia
Wagendorfer

Latein
(Griechisch)

8. Kl.
2 Wst.



NR. 27 – „50 SHADES OF GREEK“ – EINFÜHRUNG IN DIE (ALT-) GRIECHISCHE SPRACHE & KULTUR

Neben einer kleinen Einführung in die altgriechische Sprache (Schrift, grundlegende Grammatik und Wortbildung etc.) werden wir uns ausführlich mit den kulturgeschichtlichen Hintergründen auseinandersetzen und gegebenenfalls Bezüge zur deutschen und lateinischen Literatur herstellen. Griechisch ist neben Latein eine der beiden alten europäischen Bildungssprachen und in manchen Bereichen z.B. der Medizin oder Physik genauso wie in selbstverständlichsten Ausdrücken unserer Alltagssprache nicht wegzudenken. Ziel des Pluskurses ist es, auf spielerische und niederschwellige Weise Grundbegriffe des Griechischen kennenzulernen sowie dem Einfluss der alten Griechen auf die europäische Kulturgeschichte nachzugehen:

- Griechische Texte in der Originalschrift lesen können (geht in wenigen Stunden). Worum geht es in neugriech. Tageszeitungen in folgenden Bereichen?
Πολιτική, Οικονομία, Αθλητισμός, Τεχνολογία, Υγεία, Ερωτισμός
- In den Stunden ein minimales Basisvokabular erarbeiten, das einfachstes Niveau ist, aber enorm viel Anknüpfungspunkte für Fachbegriffe bietet.
- Wortbildungselemente, Vorsilben, Nachsilben wie z.B. anti-, meta-, kata-, hyper-, hypo-, poly-, amphi-, hemi-, ortho-, tachy- | -phag, -troph, -morph, -log(ie), -archie, -algie | hydro, litho, oxy, krypto, photo, anthrop, bio, Nike
- Einfache Griechische Zitate übersetzen und deren Wirkungsgeschichte verstehen:
Ἄνθρωπος μικρὸς κόσμος. Ἄνθρωπος mikròs kòsmos (esti). Der Mensch (ist) eine kleine Welt.
Πάντα ρεῖ (καὶ οὐδὲν μένει). Pánta rheî (kai oudèn ménei). Alles fließt (und nichts bleibt).
Εὕρηκα. Heúreka. Ich habe es gefunden! Ἐν οἴνῳ ἀλήθεια. En óino alétheia. Im Wein liegt die Wahrheit.
- Griech. in unserer Alltagskultur: Theater, Politik, Architektur, Archäologie, Inschriften usw. vom Marathon bis zur Demokratie, von Alexander zu Sokrates, von Olympia zur Ringstraße

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Schülerzentriertes Arbeiten, Besuch griechischer Elemente unserer Kultur: Theater, Kunsthistorisches Museum, Rundgang durch das klassizistische Wien u. v. m. Verwendung des Kurzurses „Mythologia“ (<https://www.navonline.de/index.php/veroeffentlichungen/mythologia>)

SCHWERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Aktive Mitarbeit und deren Nachweis



**NR. 28 – SAPERE AUDE!
HABE MUT, DICH DEINES VERSTANDES ZU BEDIENEN!
PHILOSOPHISCHER DEBATTIERCLUB**

Themen wie Glück, gelingendes Leben, moralische Fragestellungen, Menschenbilder, menschliche Vernunft, Zweifel, Skepsis, Verschwörungstheorien, Ideologien, sich wundern, Endgültigkeit des Todes, aber auch generell menschliche Grundfragen und Aktuelles sollen eingebunden werden in philosophische Überlegungen;

Lernen, wirksam kritisches Denken zu entwickeln und eigene Ideen und Argumente klarzustellen;

Ermutigung zum Andenken, Durchdenken und Weiterdenken

GEPLANTE UNTERRICHTSFORMEN:

Diskussion, Gruppen- und Einzelarbeiten, gemeinsame Erarbeitung von Inhalten, Auseinandersetzung mit Inhalten, Interpretation und Analyse philosophischer Texte,

freie Lernformen

SCHW

ERPUNKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG:

Mitarbeit; Engagement; Diskussionen; Referate/ Präsentationen

Alle Bilder und Logos unter pixabay Lizenz

